Gefährdung der Kinder- und Jugendarbeit in Witten 12.12.2011

Die prekäre Haushaltssituation der Stadt Witten hat drastische Auswirkungen auf die offene Kinder- und Jugendarbeit. Es drohen Schließungen und Angebotsreduzierungen, da befristete Verträge von Ergänzungskräften nach ihrer Beendigung nicht mehr verlängert werden dürfen und bereits freie Stellen nicht neu besetzt werden können.
Alle befristeten Verträge laufen spätestens im Mai 2012 aus. Konkret bedeutet das, dass im Mai 2012 in den Kindereinrichtungen und in den Cliquentreffs ca. 75% der Ergänzungskraftstunden unbesetzt sind. Ebenfalls gefährdet sind die seit mehr als 30 Jahren bestehenden Ferienspiele.
Eine bedarfsgerechte Kinder- und Jugendarbeit und damit auch die Aufrechterhaltung von Minimalstandards in der Arbeit können in der derzeitigen Situation in Witten nicht mehr gewährleistet werden.
Dies hat zur Folge, dass Einrichtungen (Kinder- und Cliquentreffs) ihre Öffnungszeiten und Angebote reduzieren müssen oder ganz geschlossen werden.

Sehr geehrte Frau Leidemann,

wir Eltern und Bürger fordern Sie auf, den Erhalt der (städtischen) Kinder- und Jugendarbeit zu sichern!

Lfd. Nr.	Name	Straße	Unterschrift